

	<p>Objekt: Zwei Offiziere des Regiments Herzog von Braunschweig, Garnison Ballenstedt</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: D 1301</p>
--	---

## Beschreibung

Der Patriot des 18. Jahrhunderts erkannte die Regimenter und Waffengattungen an ihren Uniformen. Diese Kenntnis ging auf die populäre Gattung der Uniformdarstellungen zurück. Prestigeträchtig am Militär war im 18. Jahrhundert indes nur der Offiziersrang. Das Leben des einfachen Soldaten war alles andere als glanzvoll. Das Kriegshandwerk war nicht nur gefährlich, es wurde auch erbärmlich bezahlt. Kaum einer war freiwillig Soldat. Die preußische Armee bediente sich auch der Methode der Zwangsrekrutierung. Die wenigsten Soldaten waren Landeskinder: Erst die Befreiungskriege zu Anfang des 19. Jahrhunderts wurden von den Kriegsfreiwilligen ausgetragen, die für ihr Vaterland fochten. Erst dann wurde dem einfachen Soldaten Ehrenhaftigkeit zugemessen, erst dann wurden solche drakonische Strafen wie etwa das Spießrutenlaufen ausgesetzt. Bei dem Bestand, dem das Blatt zugehört, handelt es sich um ein Depositum des Städtischen Museums Halberstadt im Gleimhaus. (Reimar Lacher)

## Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich, koloriert  
Maße: 15,3 x 10,4 cm

## Ereignisse

Druckplatte wann 1775-1800  
hergestellt  
wer  
wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo      Preußen

## Schlagworte

- Garnison
- Militär
- Uniform